

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Heldenbilder aus den Sagenkreisen Karls des Großen, Arthurs, der Tafelrunde und des Grals, Attila's, der Amelungen und Nibelungen**

**Hagen, Friedrich Heinrich**

**Breslau, 1821**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-142532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-142532)

## II. Die Amelungen.

### 9. Siegestab der Junge.

Siegestab, Dietrichs (3) Schwestersohn, und Herzog zu Bern; zieht für Dietlieb (7) mit nach Worms, wo er seinem Neffen Wolfhart, um die Zwölfszahl der mit Ländern beliebener Fürsten-Helden Dietrichs vollzumachen, eins seiner beiden Länder abtritt, und mit Rentwin von Regensburg (Vater der Herrat, vergl. 3) kämpft. Holt dann Dietlieben aus Wien zur Mitfahrt nach Worms, und kämpft im Rosengarten mit Ortwin (I. 9).

In andern Libern ist er Wolfharts (4) Bruder, und rächt mit ihm ihres Bruders Alpharts Tod, und kämpft zu Worms auf der Schildwacht und im Rosengarten mit Rienold von Mailand.

In der Nibelungen-Schlacht bewährt er sich als den Schwestersohn Dietrichs, und hauet den blutigen Bach aus den Helmen, bis Volker der Spielmanu (I. 3) ihm den vollen Theil seiner Kunst gibt. Als er unter den Todten gefunden wird, leuchten die Edelsteine seines Gewandes aus dem Blute wie Sterne.

Er heißt häufig der Junge, und so jugendlich und kecklich, in bunter zierlicher Rüstung, schreitet er aus dem Bilde vor: er zieht sein gutes Schwert, um mit Wolfhart und Hildebrand und den übrigen Amelungen gegen die Burgonden in den Kampf zu treten, und Rübigen zu rächen, welchen er so rührend beklagt, daß die Freude ellender Leute an ihm erschlagen liege. Er erscheint so unter den Amelungen als das Gegenbild Giselhers und Danzwarts (I. 7. 8).